

## Elektronisches Substitutionstagebuch ermöglicht einen unmittelbaren und umfassenden Überblick bei der Heimselbstbehandlung in der Hämophilie

W. Mondorf<sup>1</sup>, C. Mondorf<sup>1</sup>, H. Pollmann<sup>2</sup>, B. Siegmund<sup>2</sup>, A. Rösch<sup>3</sup>, D. Schmoltdt<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Haemostas-Frankfurt/M, <sup>2</sup>Haemophilie-Zentrum Münster, <sup>3</sup>Rösch & Associates, Dreieich

**Fig. 1**  
Online-Übersicht mit  
Detailinformationen zu  
den Patienten

= Monitoring-Tool für  
Behandler und  
Hämophilieschwestern

ID	Einträge gesamt	Letzter Eintrag	Ausgabe 12 Monate	Verbrauch 12 Monate	Bestand	Anzahl Blutungen	Blutungen 3 Monate	Blutungen 7 Tage
Pat10101	837	2 Tage (08.09.2013)	380.000	376.000	4.000	10		
Pat10102	795	13 Tage (28.08.2013)	526.000	400.000	126.000	14		
Pat10103	747	4 Tage (06.09.2013)	167.000	144.000	23.000	20		
Pat10104	801	11 Tage (30.08.2013)	390.000	299.000	91.000	23		
Pat10105	981	30 Tage (11.08.2013)	109.000	60.000	49.000	452	4	
Pat10106	4	102 Tage (31.05.2013)	30.000	11.000	19.000	2		
Pat10107	125	0 Tage (10.09.2013)	180.000	162.000	18.000	8	4	1
Pat10108	57	5 Tage (05.09.2013)	130.000	117.000	13.000	40	13	1
Pat10109	210	18 Tage (23.08.2013)	473.000	456.000	17.000	10		
Pat10110	7	304 Tage (10.11.2012)	160.000	24.000	136.000	7		
Pat10111	4	35 Tage (06.08.2013)	14.000	6.000	8.000	2	1	
Pat10112	90	5 Tage (05.09.2013)	180.000	96.000	84.000	4	1	

Bestellung  
neuer  
Präparate

Keine Blutungen,  
hoher Verbrauch,  
eventuell Prophylaxe  
reduzieren

Jüngste Blutungen,  
eventuell Verbrauch  
erhöhen

Keine  
ordentliche  
Dokumentation

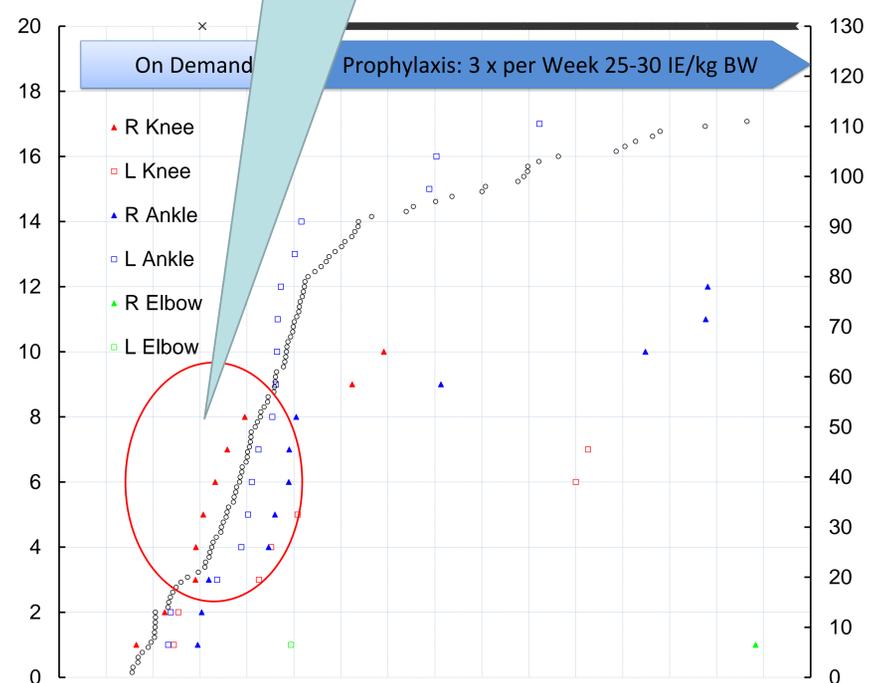
**Hintergrund:** Das elektronische Tagebuch smart medication™ erlaubt ein einfaches und unmittelbares Monitoring bei der Heimselbstbehandlung in der Hämophilie. Dabei werden die Dokumentations- und Behandlungsanforderungen erfüllt. Der Blutungsverlauf wird konsequent und unmittelbar analysiert und ausgewertet.

**Methode:** Das Monitoring des Faktorbestands gegenüber des -verbrauchs erlaubt die Überprüfung der Einhaltung der Therapievorgaben (erhöhter Medikamentenbestand) und die Vermeidung von Knappheit in der Heimversorgung (Fig. 1). Die konsequente Auswertung der detaillierten Behandlungs- und Blutungsdokumentationen ermöglichen dem Zentrum die Therapie Patientenindividuell zu optimieren. Änderungen in der Therapie (Menge, Häufigkeit, Uhrzeit der Behandlung) können in direktem Bezug auf Blutungshäufigkeit und in Echtzeit analysiert und damit in einem frühen Stadium Probleme und Besonderheiten identifiziert werden (Fig. 2).

**Ergebnis:** Innerhalb von zwei Jahren haben 220 Patienten mit Hämophilie A / B ca. 14.300 Behandlungen und einen Verbrauch von 18.500.000 IU dokumentiert. Die Differenz zwischen verschriebenen und dokumentierten Konzentraten war gering und demonstriert damit die hohe Akzeptanz des elektronischen Tagebuchs. Erhöhte Blutungsneigungen konnten innerhalb von 7 Tagen nach Auftreten erkannt und durch entsprechende Maßnahmen entgegen gewirkt werden.

**Zusammenfassung:** Die zweijährige Erfahrung mit smart medication™ hat gezeigt, dass ein elektronisches Substitutionstagebuch die Heimselbstbehandlung in der Hämophilie stark verbessern kann. Der Großteil der Patienten auf Prophylaxe hatte eine geringe Blutungsneigung, wobei einige Patienten mit vermehrten Blutungen bei Nichtbefolgung der Therapieanweisungen identifiziert und in ein entsprechendes Schulungsprogramm aufgenommen werden konnten.

Wir dürfen den richtigen  
Moment zur Änderung der  
Therapie nicht verpassen



**Fig. 2** Retrospektive und aktuelle Daten, die automatisch von smart medication™ erfasst und aktualisiert werden

**Kontakt:**

eMail: info@smart-medication.de  
Tel.: +49 (0) 69 1753 7448 0